

# LOGO LAND AKTIV MÜNSTER

## Sag doch einfach mal Danke

Sag doch einfach mal Danke -  
und du siehst mit neuen Augen.

Sag doch einfach mal Danke -  
und du lernst wieder staunen über Kleinigkeiten.

Sag doch einfach mal Danke -  
und der Konkurrenzkampf hat ein Ende.

Sag doch einfach mal Danke -  
und die Rechthaberei verstummt.

Sag doch einfach mal Danke -  
und die schlechten Gedanken verkümmern.

Sag doch einfach mal Danke -  
und die Atmosphäre wird spürbar wärmer.

Sag doch einfach mal Danke -  
und du lernst, was Glauben bedeutet.

Sag doch einfach mal Danke -  
und du durchbrichst die Selbstverständlichkeit.

Sag doch einfach mal Danke -  
und du findest wieder einen Zugang zu den  
Menschen.

Sag doch einfach mal Danke -  
und du kannst wieder aufatmen.

Sag doch einfach mal Danke -  
und du entdeckst einen Schatz.

Sag doch einfach mal Danke -  
und die Gesichter werden fröhlicher.

Sag doch einfach mal Danke -  
und lass dich beschenken.

Sag doch einfach mal Danke -  
und denk nicht: Wie muss ich's vergelten?

Sag doch einfach mal Danke - zu den Menschen  
Sag doch einfach mal Danke - zu Gott!  
Sag doch einfach mal Danke - sag's doch!

## Wem gehört die Schöpfung?



**Stoppt EU-Patente  
auf Pflanzen und Tiere!**

**Havixbeck trifft Dr. Markus Pieper, MdEP**

**am 29. September 2011**

zum Thema:



**“Wem gehört die Welt? -  
Ist Gottes Schöpfung  
patentierbar?”**

**Ab 19.30 Uhr in der Aula  
der Grundschule Havixbeck.**

**Nähere Informationen bei der KLB Diözesanstelle.**

## KLB Fahrrad-Wallfahrt 2011



**auf der Kapellenroute**

**in und um Schöppingen-Eggerode**

**am Fest des Hl. Bruder Klaus**

**Sonntag, 25.09.2011**

**Beginnen wollen wir am Sonntagnachmittag  
um 14.00 Uhr in Schöppingen-Eggerode.**

**Treffpunkt auf dem Parkplatz / Bushaltestelle  
“An der Vechtebrücke”**

**Nähere Informationen und Anmeldungen bei der KLB  
Diözesanstelle.**

## **KLB nimmt Stellung:**

### **Verbandsklagerecht ist der falsche Weg**

Die Diskussion über mehr Tierschutz und Tiergerechtigkeit in unserer Gesellschaft schien auf dem richtigen Weg. Über Jahrzehnte hatte sich eine moderne Landwirtschaft mit neuen technischen Möglichkeiten der artgerechten Nutztierhaltung entwickelt, ohne dass diese Haltungsformen ausreichend kommuniziert worden sind. Genauso lange hat sich der Verbraucher auch nicht für diese Neuerungen interessiert. Durch den sichtbaren Anstieg von Stallbauten für sog. Großtieranlagen, verbunden mit möglichen Gefahren für die menschliche Gesundheit, hat sich jedoch der Blick auf moderne Haltungsverfahren geändert. Landwirte und Verbraucher reden miteinander und diskutieren miteinander heftig über die Frage des richtigen Weges bzw. über Grenzen, die erreicht oder sogar schon überschritten wurden. Verbraucher erkennen dabei, dass Nutztierhaltung immer ein Kompromiss zwischen natürlichen Verhaltensweisen und den Nutzungszielen des Menschen ist. Landwirte erkennen, dass sie ihr Tun besser erklären müssen und hinterfragen zunehmend auch ihre bisher für selbstverständlich gehaltenen Betreuungsformen. Durch offene Stalltüren sollen die Verbraucher ihr eigenes Urteil bilden und bekommen die Vorteile moderner Fütterungsmethoden und Klimasteuerungen erklärt. Kurz und gut: Wir sind auf einem guten Weg, Wunsch und Wirklichkeit, Kosten und Nutzen sowie Ethik und Wirtschaftlichkeit auf einen Nenner zu bringen

Beste Beispiele sind neue Tierschutzlabel verschiedener Firmen der Fleischindustrie, Animal Welfare - Programme werden zu Verkaufsschlägern, Lösungen bei der Ebermast zeichnen sich ab, Enthornen von Kälbern nur mit Betäubung wird zur Selbstverständlichkeit, mit tiergerechten Haltungsformen wird geworben und die Ursachen für Schwanzbeißen werden in allen Haltungsformen getestet. Veränderungen müssen jedoch maßvoll verlaufen, damit die deutschen Bauern im Wettbewerb mit ihren Kollegen faire Chancen haben, sich anzupassen.

Das geplante Verbandsklagerecht für anerkannte Tierschutzvereine lenkt von diesem guten Weg ab und führt in eine Sackgasse. Es schürt Misstrauen zwischen Bauern und Verbrauchern und unterstellt, dass "gewerblich genutzte Tiere" (so nennt der Gesetzentwurf landwirtschaftliche Nutztiere) nicht ausreichend geschützt sind. Bauern, die Tiere halten, werden zunächst pauschal verdächtigt, Tierschutz zu mißachten. Tierschutzvereine werden über jedes neue Stallvorhaben, das größer ist als ein Wohnzimmer informiert und bekommen das Recht, zu klagen. Warum?

Die Tierschutznutztierhaltungsverordnungen regeln im Detail, was gesetzlich erlaubt ist, wer sich daran hält, darf nicht pauschal unter Tierquälverdacht gestellt werden. Natürlich muss Fehlverhalten bestraft werden, dafür gibt es jedoch ausreichend Möglichkeiten. Das zarte Pflänzchen Dialog zwischen Bauern und Verbrauchern wird wieder einmal durch Ordnungspolitik zerstört und das alles in der Absicht, den Tieren eine bessere Lobby zu verschaffen. Gut gemeint, aber .....

Wirklich Schade.

Margret Schemmer, KLB Diözesanvorsitzende

### **KLB Steinfurt zu Gast bei Weihbischof Theising**



Zusammen mit "ihrem" Weihbischof Wilfried Theising unternahmen 32 KLB´ler aus der Region Steinfurt eine Fahrradtour "Rund um Xanten", dem Dienstsitz des neuen Weihbischofs für die Region Niederrhein.

Nach einer kurzen Stadtführung rund um den Dom St. Viktor ging die Tour am Römerlager vorbei durch Waardt zum ehemaligen Kloster Mörmter. Dort informierten sich die Teilnehmer über das Konzept der Hazienda Esperanza, die ehem. Drogenabhängigen hilft, durch einen einjährigen Aufenthalt Wege ins normale Leben zurückzufinden. Einen tiefen Einblick in eine vielfältige Camping- und Freizeitkultur gewährten Birgit und Leo Ingenlath auf dem Kerstgenshof in Labbeck. Danach ging es zurück nach Xanten zum "Weidenhof" von Familie van den Berg, die in einem umgenutzten Schweinestall Ferienwohnungen mit "Streichelzoo" besonders für Familien mit kleinen Kindern anbieten. Zum Abschluss hatte Weihbischof Theising in seinen Bischofsgarten eingeladen. Keiner wollte nach Hause, denn es gab noch viel zu erzählen.



## Familienfreizeit Borkum 23. - 30.07.2011

Eine Woche lang die Seele baumeln lassen, sich um (fast) nichts kümmern zu müssen (insbes. was das Essen angeht), die Kinder gut betreut zu wissen, kurz Sommer, Sonne, Meer...

Nun ja, die Sonne ließ auf sich warten. Sie kam erst in der zweiten Hälfte der Urlaubswoche dazu.

Die Leiterin der Familienfreizeit Marlies Wiesmann hatte sich wieder ein ansprechendes Programm ausgedacht. Bei einer Stadtführung erfuhren wir viel über die Borkumer und den Walfang, beim Besuch der Seehundbänke konnten wir hautnah die Tiere erleben und beim Krabben fangen zeigte so mancher erstaunliches Geschick. Mit dem Fahrrad erkundeten wir die nähere Umgebung.

Der einzige Borkumer Schäfer zeigte uns seine Herde, erklärte ausführlich die verschiedenen Rassen und klagte über die bürokratischen Hindernisse, mit denen die Landwirtschaft auch auf Borkum zu kämpfen hat.

Natürlich kam der Strandbesuch nicht zu kurz. Besonders die Kinder hatten Spaß am Sandburgenbauen und ließen ihrer Kreativität freien Lauf, um dem nahenden Wasser möglichst lange ein Schnippchen zu schlagen.



Die Kinder kamen sowieso voll auf ihre Kosten. Unsere Teamerinnen Pia, Cilly und Saskia boten ein tolles Kinderprogramm an: es wurde gehämmert, geklebt und gemalt was das Zeug hielt. Heraus kamen selbstgemachte Musikinstrumente wie Regenmacher, Trommeln, Rasseln, etc.

“Die Werwölfe vom Düsterwald” lautete ein Theaterstück mit musikalischer Untermalung, das die Kinder beim Abschlussabend vor einem begeisterten Publikum aufgeführt haben. Zur Belohnung gab es ein großes Eis. Abends saßen wir in netter Runde zusammen, man unterhielt sich über Gott und die Welt und Landwirtschaft.

Zu schnell war die Familienfreizeit zu Ende und wir mußten Abschied nehmen voneinander und auch von Borkum. Ein bißchen Wehmut klang mit, denn unsere altbewährte Unterkunft, der "Marienhof", steht ab Ende des Jahres nicht mehr zur Verfügung. Vielleicht findet sich ja irgendwo wieder ein Ort, an dem wir 2012 die Seele baumeln lassen können mit Sommer, Sonne und Mee(h)r. Andrea Stübbe-Hüsing



### Anmerkung der Redaktion:

**Der Wunsch geht in Erfüllung. Für 2012 haben wir vom 9. - 14. Juli das Haus Blinkfüer direkt am Leuchtturm auf Borkum gemietet!**

## Termine + Hinweise + Termine

Die landwirtschaftlichen Verbände und Organisationen der Stadt Münster laden herzlich ein zum diesjährigen

### Erntedankgottesdienst

Verantwortung leben -  
dem Rad in die Speicher packen

im Hohen Dom zu Münster

Zelebrant: KLJB/KLB Diözesanpräses  
Bernd Hante

am Sonntag, 9. Oktober 2011  
um 11.30 Uhr

Ein Gottesdienstvorschlag zum  
Erntedank 2011 kann bei der  
Diözesanstelle angefordert werden!

### Minibrot macht's möglich - Aktion für mehr Menschlichkeit

Hunger und Dürre am Horn von Afrika

Wir rufen auf zur Minibrotaktion für die Menschen in der Dürreregion. In Somalia, Kenia und Äthiopien geht es für Millionen Menschen um Leben und Tod.

*Minibrot macht's möglich,...  
dass Menschen hier wie dort  
an Erntedank danken können;  
dass Menschen hier wie dort  
etwas zu essen haben;  
dass Menschen hier wie dort  
eine Chance auf Bildung haben;  
dass Menschen hier wie dort  
mehr Menschlichkeit erfahren.*



Wir rufen Sie auf, auch in 2011 mit den Minibrotaktionen einen Beitrag für mehr Menschlichkeit in der Welt zu leisten. Gruppen, die kein eigenes Projekt haben, empfehlen wir, für Misereor zu spenden.

**Spendenkonto:** MISEREOR; Pax-Bank Aachen; Spendenkonto 10 10 10; BLZ 370 601 93; **Stichwort:** Hilfe für Ostafrika

oder Sammelkonto der KLJB, Kto. 1976400 bei der DKM

**Materialien für die Minibrot-Aktion:** Handzettel, Tüten, Plakate können bei der Diözesanstelle der KLJB, (02 51) 5 39 13 -11 angefordert werden.

## Einladung zur KLB-Diözesan- versammlung 2011



am 27. Oktober 2011  
um 19.30 Uhr in der Diözesanstelle.

“Wie gehts weiter mit der Kirche?”

*Neue Wege der Landpastoral  
im Bistum Münster*

### KLA Landesrunde im Düsseldorfer Landtag

*“Im Gespräch mit Abgeordneten”*

**25. September 2011 um 13.30 Uhr**

Anmeldung ab sofort in der KLB Diözesanstelle  
möglich (Tel. 0251/53913-12)!

*WLV/KLB Landsenioren Kreis Borken*

**“Welternährung als globale Herausforderung -  
Reiseeindrücke aus Afrika”**

**13. September 2011 um 14.30 Uhr**

Referent: Johannes Röring, MdB

Ort: Gaststätte “Zum Breul”, Breul 103 in Stadtlohn

### 1. Regionaler Erntedankmarkt

**am 25. September 2011**

in der Wasserburg Rindern.

Beginn ab 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst.



LOGO  
LAND AKTIV

Münster